

das Neuste von
DeltaKilo

EIN NACHRICHTENBLATT DES LUFTSPORTVEREIN ALBGAU E.V.

156. Ausgabe

27. Jahrgang

Ettlingen, den 01.03.2002

LSV Albgau e.V. - Karl-Friedr.-Str. 22 - 76275 Ettlingen

Am 8.3.2002 Segelflugaktiventreffen

-Logger und wie gehe ich damit um -

In der Werkstatt um 19:30 h

1. März 2002

Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2002, am Freitag, dem 15. März um 19 Uhr 30
im Gasthaus Da Pino in der Dieselstr. 5
(Nordwestliche Einfahrt zum Sportzentrum Ettlingen Baggerloch)

Themen

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Ehrungen
3. Abstimmung über die Neufassung unserer Satzung.
Die neue Satzung kann ab sofort eingesehen werden: im Internet, in der Geschäftsstelle und in der Werkstatt oder kann über eines der Vorstandsmitglieder anfordert werden.
4. Berichte der Abteilungsleiter
5. Bericht des Kassenleiters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Änderungen der Gebührenordnung
8. Ausgabe der Flugberechtigungsausweise
9. Flugbetriebsbeginn am 16.03.02
10. Anmeldung zu den Fluglagern
11. Verschiedenes

hartmut
eble
Individueller Fach-Service

STIHL solo

SABO
Qualitätschaine
für Rosenmähner

agria

WOLF Garten

TORO

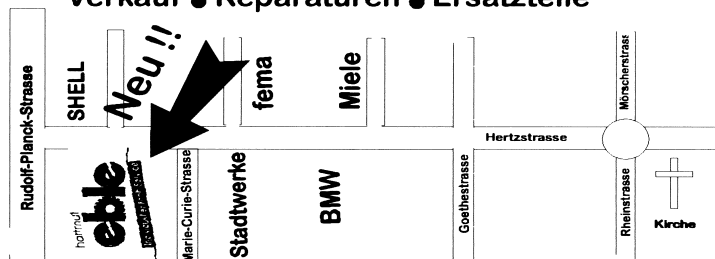
**HONDA
ENGINES**

...und viele andere

wir schärfen Kreis-, Band-, Kettensägen,
Hobelmesser usw.

motorgeräte

für Garten, Feld, Forst, Reinigung
Verkauf • Reparaturen • Ersatzteile



Marie-Curie-Str.2, 76275 Ettlingen
Tel.07243-12778, Fax 07243-30579

Flugbetriebsseinteilung 1. Halbjahr 2002

Tag	Datum	Fluglehrer	Startleiter	Windenstelle	Windenfahrer
So	03. Mrz			Halle	Müller
Sa	09. Mrz			Wald	Müller
So	10. Mrz				
Sa	16. Mrz	Krieg	Lesch	Halle	Wittber
So	17. Mrz	Skucek	Schwedes	Wald	Lill
Sa	23. Mrz	Frank	Schwedes		
So	24. Mrz	Krieg	Kraft	Halle	Trappenberg
Fr	29. Mrz	Jüngling	Schwedes		
Sa	30. Mrz	Keller	Lesch	Halle	Kunz
So	31. Mrz	Dalmus	Finter	Wald	Kunz
Mo	01. Apr	Skucek	Piehl		
Sa	06. Apr	Frank	Kraft	Wald	Meis, John
So	07. Apr	Keller	Leppert		
Sa	13. Apr	Rehrl	Schenitzki	Halle	Wittber
So	14. Apr	Krieg	Piehl	Wald	Astor
Sa	20. Apr	Skucek	Finter		
So	21. Apr	Dalmus	Leppert	Halle	Trappenberg
Sa	27. Apr	Doll	Flick	Wald	Eichinger
So	28. Apr	Doll	Weber		
Mo	01. Mai	Krieg	Lesch	Halle	Müller
Sa	04. Mai	Jüngling	Finter	Wald	Lill
So	05. Mai	Rehrl	Schenitzki		
Do	09. Mai	Dalmus	Nickschas	Halle	Jerschabek
Sa	11. Mai	Keller	Weber	Wald	Eichinger
So	12. Mai	Rehrl	Leppert		
Sa	18. Mai	<i>Pfingstfluglager</i>	<i>Pfingstfluglager</i>	Halle	Löschinger
So	19. Mai	<i>auf</i>	<i>auf</i>	Wald	Wittber
Mo	20. Mai				
Sa	25. Mai	<i>fremden</i>	<i>fremden</i>	Halle	Meis, John
So	26. Mai	<i>Flugplatz</i>	<i>Flugplatz</i>	Wald	Jerschabek
Do	30. Mai	Dalmus	Lesch		
Sa	01. Jun	Rehrl	Flick	Halle	Eichinger
So	02. Jun	Skucek	Kraft	Wald	Löschinger
Sa	08. Jun	Doll	Schenitzki		
So	09. Jun	Doll	Majdanski	Halle	Löschinger
Sa	15. Jun	Dalmus	Piehl	Wald	Tippl
So	16. Jun	Frank	Nickschas		
Sa	22. Jun	Krieg	Flick	Halle	Meis, John
So	23. Jun	Jüngling	Finter	Wald	Astor
Sa	29. Jun	Keller	Weber		
So	30. Jun	Skucek	Piehl	Halle	Hausherr
Sa	06. Jul	Jüngling	Kraft	Wald	Löschinger
So	07. Jul	Frank	Majdanski		
Sa	13. Jul	Rehrl	Leppert	Halle	Jerschabek
So	14. Jul	Keller	Flick	Wald	Lill
Sa	20. Jul	Jüngling	Weber		
So	21. Jul	Frank	Schenitzki	Halle	Wittber

Wie jedes Jahr sorgt jeder bei Verhinderung selbst für Ersatz!
Nichterscheinen = 25 Euro für die Jugendkasse!

**Wir gratulieren unserem fördernden Mitglied Erich Ochs
zu seinem 80. Geburtstag**

Liebe Mitglieder,

Zur „Future“ des Flugplatzes EDTK verweise ich diesmal auf den Beitrag von Roland Helfer, in dem der derzeitige Stand ausgeführt ist.

Eines ist jedoch gewiss: wir werden fliegen können. Dieses Jahr mit Sicherheit in Karlsruhe und alles andere wird sich finden.

Zum alten Jahr will ich heute eigentlich nur soviel berichten, dass wir erfreulicherweise neue Mitglieder in unsere Reihen aufnehmen konnten:

Manuel Nickschas und Miroslav Maidanski

Alle Detail-Berichte zum letzten Jahr werden in der Hauptversammlung von den Fachbereichsleitern gebracht. Hierzu möchte ich nicht vorgehen. Ich will mich vielmehr unserer strategischen Ausrichtung widmen:

Die Veränderungen, die sich in den letzten ca. 10 Jahren zugetragen haben, sind für unseren Verein und unsere Sportarten nicht gerade förderlich gewesen. Ich meine damit nicht die unmittelbaren Schwierigkeiten in Karlsruhe, sondern gesellschaftlich:

- Die Schnelllebigkeit, den allgemeinen Zeitdruck
- Die ungeheure Steigerung der persönlichen Mobilität
- Einen gigantischen Druck auf dem Arbeitsmarkt. Nur wer sich voll einsetzt, hat Chancen. Verbunden mit einer hohen Fluktuationsrate auch bei hochqualifizierten Kräften. Wo gibt es in der Gesellschaft die Frauen und Männer, im Idealfall zwischen 20 und 40 in gesicherter Position, oder deren Kinder über 14, wie wir sie als unseren Nachwuchs vorstellen?
- Damit verbunden die Tendenz zum Egoismus, die sogenannte Entsolidarisierung. Man denkt vorerst an sich und nicht an die Gemeinschaft.

Diese Befunde bleiben nicht ohne Konsequenzen. Der Rückgang an ehrenamtlichen Leistungen, der Rückzug aus Vereinen und Organisationen macht die Menschen zwar frei und flexibel, aber oft auch einsam und krank.

Sie laufen Gefahr, früh ausgebrannt zu sein, entwickeln ihre Persönlichkeit nicht, sondern lassen sich als Produktionsfaktor degradieren.

Sie laufen scharenweise zu Motivatoren, teuren Mammon-Wunderheilern, unter den Schlagworten: Stressmanagement, Konfliktmanagement.

Hier liegt nicht nur die Chance, wieder Boden gut zu machen und zurückzukehren zu alten Beziehungswerten.

Zukunftsforscher wie Faith Popcorn und andere sagen verstärkt einsetzende Entwicklung von „Cocooning“, „Clanning“, „Icon toppling“ und „Down-aging“ bevor.

Was heißt das:

- Cocooning = jeder zieht sich in seine Welt zurück. Verpuppt sich wie eine Raupe um eventuell als Schmetterling wieder erscheinen zu können
- Clanning = Gruppenbildung, die sich für ein ganz eng begrenztes Interesse einsetzen.
- Icon toppling = Die heutigen großen Institutionen haben ihre Glaubwürdigkeit verloren. Firmen wie IBM, A&T versuchen klein auszusehen. Verbände, Regierungen, Firmen verlieren an Anziehungskraft und erzeugen Skepsis und Missachtung.
- Down-aging: = Alle Tätigkeiten werden auf ein höheres Alter verschoben. Der Durchschnittskäufer einer Harley Davidson ist jetzt 43, vor 10 Jahren 34.

Was lernen wir daraus für unseren Verein?

- Bleibe lokal und klein - damit bleiben wir überschaubar, können einen kleinen „Clan“ bilden und haben zumindest eine Chance, Vertrauen zu erringen.
- Es geht nicht darum es zu beweisen, sondern es zu erlangen.
- Wir sollten unsere Suche gezielt auch auf ältere Mitglieder ausdehnen.

Noch eine kleine Analyse, nicht ganz aktuell vom Datum, aber ohne große Veränderung – eine Statistik der Herkunft der Mitglieder:

Direkt in Ettlingen	47
Rheinstetten	10
Stutensee-Gaggenau PLZ 76...	45
Karlsruhe direkt	62
Walzbachtal-Rastatt PLZ 75...	25
Sonstige	12
Summe	201

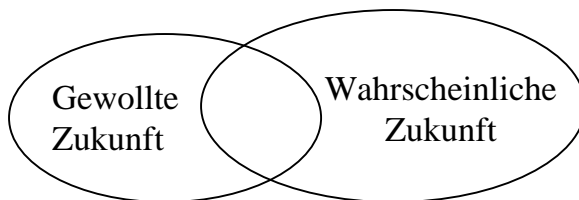
Einige unserer Mitglieder äußern Angst. Angst vor Veränderung und Ungewissheit. Vielleicht ist dies gar nicht ursächlich auf das Fliegen bezogen; vielleicht spielt auch ihre persönliche Situation eine Rolle.

Jeder sollte sich jedoch folgendes vor Augen halten:

Die Veränderung = Bedrohung

Wenn diese erkannt wird, wird sie zur **Chance**, aber nur wenn wir **handeln!**

Mögliche Zukunft:



Wir müssen unsere Zukunft wollen. Damit wird sie auch wahrscheinlicher. Wenn wir keine **gewollte** Zukunft haben, gibt es keine Zukunft.



Mit anderen Worten ausgedrückt: Dem Gehenden schiebt sich der Weg entgegen.

Einen Ersten konkreten Anfang in dieser Richtung haben wir bereits gemacht: in einem internen Seminar, unter externer Moderation, haben wir im Kreise des Vorstandes uns über die Visionen, eigentlich sogar mehr über die Ziele des Vereins Gedanken gemacht.

In der Hauptversammlung werden wir über die geplante Umsetzung der einzelnen Ziele mehr hören.

Hier nur ein Punkt vorab:

Unser §1 =

Flugbetrieb soll Spaß machen!

Mehr dazu in der Hauptversammlung.

Jürgen Skucek

+++ EDTK-Future +++ EDTK-Future +++

Hallo Pilot(inn)en und Flugschüler(innen)!

Hier für Sie die News zum Thema "Flugplatz Forcheim/Neues Fluggelände", über die ich Sie ab sofort etwa alle 4-6 Wochen in dieser Form informieren werde.

Aktuelle Situation:

Der Rheinstetterer Stadtrat hat einstimmig für ein Ersatzgelände nördlich der Schweinezucht gestimmt (Geländeversion 1).

Die Stadt Karlsruhe spricht sich momentan mit der Begründung Lärm in Oberreut und Grünwinkel dagegen aus und favorisiert deshalb als Alternative ein direkt östlich an den heutigen Flugplatz angrenzendes, um ca. 500 m nach Süden verschobenes Gelände (Geländeversion 2).

Auf beiden Geländeversionen soll Segelflug mit max. 2-3 Schleppflugzeugen zugelassen sein.

Beide Geländeversionen sind Eigentum des Landes, das jeweilige Gelände würde der LSG bei gemeinsamer Zustimmung von Rheinstetten und Karlsruhe zur Verfügung gestellt. Das Land hatte uns bereits im letzten Jahr die Bedingungen genannt: U.a. unbegrenzte Pachtdauer, jedoch jährliche Kündigungsmöglichkeit. Finanzielle Ersatzleistung für Investitionen auf 20 Jahre bei vorzeitiger Kündigung.

Eine Entscheidung zur Geländeversion 2 wird im März erwartet. Danach wird die endgültige Standortfrage mit Karlsruhe und Rheinstetten geklärt. Der Bürgerverein Oberreut hat zu Version 1 und 2 eine positive Zustimmung signalisiert. Eine Verlängerung der Nutzung des heutigen Geländes mit o.g. Nutzerkreis (dies ist ohne großen Verwaltungsaufwand möglich) um 2 Jahre wird von Karlsruhe und Rheinstetten signalisiert. Rheinstetten macht dies derzeit von der konkreten Fixierung eines Ersatzgeländes abhängig.

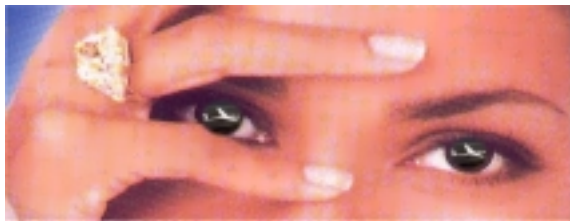
Aktivitäten / nächste Schritte

- Weiteres Gespräch im Februar/März mit dem Bürgerverein Grünwinkel bzgl. Stellungnahme zu neuem Gelände.
- Verhandlungen mit Rheinstetten und Karlsruhe über den endgültigen Geländestandort.
- Verhandlungen mit Rheinstetten über den möglichen Nutzerkreis und Entwurf einer Zulassungsgenehmigung.

Ich möchte alle Mitglieder bitten, weiterhin auf freundlichen Umgang mit Spaziergängern zu achten z.B. am Platzrand. Bieten Sie diesen Besuchern an, sich am Startwagen aufzuhalten, wenn diese sich an ungünstigen Stellen aufhalten. Über konstruktive Anregungen, Ideen und Unterstützung freue ich mich jederzeit.

Viele Grüße
Roland Helfer

+++ EDTK-Future +++ EDTK-Future +++



Die Flugberechtigung 2002

wird dieses Jahr von der erfolgten Bezahlung des Beitrages und der jeweiligen Pauschale für Segelflug oder Motorsegler abhängig gemacht. Als Flugberechtigungsausweis gilt der BWLV-Ausweis, welcher in der Versammlung ausgegeben wird. Der Beitrag und die Pauschale sind auf jeden Fall zu zahlen, sie sind unabhängig von eventuell noch bestehenden Zahlungsrückständen. In diesem Fall genügt der Nachweis eines bestehenden Dauerauftrages in Höhe von mindestens €50.- für die Erteilung der Flugberechtigung.

In aller Interesse verfolgen wir geordnete Finanzen. Außerdem wollen wir den Aufwand mit dem Mahnwesen und dem Rechnungsverfolgen eliminieren (siehe auch Abbuchungsverfahren).

Die Startleiter werden angewiesen, die BWLV-Ausweise zu überprüfen. Auch muß von jedem Piloten eine Kopie des Luftfahrerscheins oder bei Schülern ein Tauglichkeitszeugnis vorliegen.

Herbert Frank

Abbuchungsverfahren für Beiträge und Fluggebühren

Die ersten Mitglieder haben bereits Abbuchungsaufträge erteilt. Für uns ist es eine erhebliche Arbeitserleichterung (und damit auch für alle eine finanzielle Entlastung - Baustundenreduzierung) wenn alle Mitglieder uns die Ermächtigung erteilen. Es ist vorgesehen, erst 4 Wochen nach Versenden der Rechnungen abzubuchen, so daß genügend Zeit zur Kontrolle verbleibt. Wer kein Formular mehr hat, in der Versammlung gibt es welche.

Werner Mamier/Herbert Frank

Der Flugbetriebsablauf

soll ebenfalls verbessert werden. Wegen der Landebahnverlegung werden nur 2 Winden gestellt. Die Vereine nutzen die Winden gemeinsam. Vorteil: Für die Windenfahrer ist der Einsatz um ein Drittel geringer. Das Briefing ist Sonntags pünktlich um 10 Uhr, am Samstag jeweils um 11 Uhr Normalzeit. Ein pünktliches Erscheinen ist wegen der hohen gegenseitigen Abhängigkeit absolut wichtig.

Anmeldung zu Fluglagern.

Wir wollen an Ostern alle 14 Tage fliegen und brauchen dazu die Teilnehmermeldungen, denn wir müssen nicht nur die Windenfahrer planen, wir brauchen auch noch Flugleiter im Wechsel mit dem FSV und der Aka-Flieg, also meldet Euch bitte in der Versammlung!

Der Motorsegler D-KILD

bekommt einen neuen Motor, sobald die 70 Reststunden nach der am 1. März erfolgten Abnahme durch den Bauprüfer abgeflogen sind. Dies wird ungefähr nach den Osterfeiertagen soweit sein, gutes Flugwetter vorausgesetzt.

E-Mail und Adressenverwaltung:

Inzwischen haben uns schon 90 Mitglieder Ihre eMail-Adresse gegeben. Wenn wir jedoch unsere Adressenliste durchschauen glauben wir bestimmt, daß noch weitere Mitglieder eine eMail-Adresse besitzen. Bitte sendet uns diese, damit wir noch schneller, leichter und letztendlich auch billiger informieren können (Aktuelle Infos, DELTA KILO, Einladungen etc.) – kein Porto, kein Kuvertieren...

Die komplette Adressenliste unserer Mitglieder findet Ihr im Internet auf unserer Homepage unter www.lsv-albgau.de, natürlich nur mit einem Passwort, welches Ihr erhaltet, sobald Ihr angemeldet seid.

Joachim und Dominik Frank haben sich bereit erklärt, für alle Belange des Vereins die **Mitgliederdaten zentral zu pflegen**. Das bedeutet folgendes:

- Alle Änderungen sind an Joachim/Dominik zu schicken (joachim@frank-ds.de oder per Post an Joachim Frank, Schubertstr. 21, 76275 Ettlingen)
- Bei berechtigtem Interesse, Rechnungsversand, Ausbildungsinfos, Rundschreiben, können die Adressen von Joachim/Dominik in der letzten aktuellen Version abgerufen werden.

Gebührenordnung – Motorsegler – Preis bei „Fern“-Flügen:

Bisher hatten wir eine Möglichkeit den Motorsegler auch „trocken“ zu überlassen. Mehrere Gründe haben uns aber veranlasst dieses Verfahren zu streichen:

1. Die Abrechnungen haben in der Vergangenheit immer wieder Schwierigkeiten bereitet. Aufschreibungen in der Startkladde unvollständig/Übermittlung ob trocken/nass etc.
2. Fast das gesamte Gebiet in dem wir Fliegen ist jetzt Euro-Land. Leichteres Nachvollziehen der Preisdifferenzen
3. **Gewichtsproblematik: Wir können keinem Pilot vorschreiben den Tank voll zu füllen (der Abrechnung wegen), wenn es die Beladungssituation nicht zulässt**

Wir gehen deshalb wie folgt vor:

- Der normale (Nass-) Preis wird dem Piloten in Rechnung gestellt.
- Tankt er unterwegs, werden ihm, auf Nachweis der bezahlten Rechnung, die getankten Liter mit dem Preis den wir zur Zeit bezahlen, gutgeschrieben.
- Preisdifferenzen bleiben zu Gunsten oder zu Lasten des Piloten

Diese Regelung ist einfach und lässt sich auch einfach nachvollziehen.

In der Gebührenordnung war der Trockenpreis bereits gestrichen. Wir wollen hier nur noch

einmal ausdrücklich darauf hinweisen, für diejenigen, die nicht in der Versammlung waren.

Jürgen Skucek

Die JAR-FCL Bestimmungen

sollen nun endlich nach 3 Jahren Verspätung im Juli eingeführt werden. Eine wichtige Änderung wird sein, daß die Luftfahrerscheine nicht mehr verfallen (beim Regierungspräsidium nicht mehr verlängert werden müssen, Tauglichkeit und Berechtigung aber im Flugbuch vermerkt sein müssen), vorausgesetzt, man hat zu diesem Zeitpunkt einen gültigen Schein. Also wer in Nöten ist, sollte die Zeit nutzen, damit er seinen Schein erhält. Wer Schwierigkeiten hat sollte sich schnell bei uns melden, wir helfen gerne wenn es möglich ist. Was es sonst noch für Änderungen gibt, werdet Ihr in Kürze erfahren.

Drei Verse aus einem Gedicht von Erich Kästner

Wir wollen wieder mal die Tradition begraben.
Sie saß am Fenster. Sie ward uns zu dick.
Wir wollen endlich unsre eigne Ansicht haben
und Platz für unsern Blick.

Wir wollen endlich unsre eignen Fehler machen.
Wir sind die Jugend, die an nichts mehr glaubt
und trotzdem Mut zu Arbeit hat. Und Mut zum Lachen.
Kennt Ihr das überhaupt?

Beginnt ein Anfang? Stehen wir am Ende?
Wir lachen hunderttausend Rätseln ins Gesicht.
Wir spucken – pfui, Herr Kästner – in die Hände
Und gehen an unsre Pflicht.

Jürgen Skucek



Persönlichkeiten im Verein: hier Franz Görtz